

Pressemitteilung

Technische Hochschule Bingen

Jessica Pleiner

28.11.2024

<http://idw-online.de/de/news843837>

Wettbewerbe / Auszeichnungen
fachunabhängig
überregional



Zwei Professoren der TH Bingen erhalten den Landeslehrpreis

Studierende wählen Professor Thomas Blesgen und Professor Oleg Panferov zu Preisträgern des Lehrpreises des Landes Rheinland-Pfalz 2024.

Bingen-Büdesheim – Es kommt nicht alle Tage vor, dass man den Landeslehrpreis erhält. Wenn gleich zwei Personen derselben Hochschule auf dem Siebertreppchen stehen, ist das mehr als ein Grund zum Feiern. Prof. Dr. Thomas Blesgen und Prof. Dr. Oleg Panferov wurden von Wissenschaftsminister Clemens Hoch mit dem Lehrpreis der rheinland-pfälzischen Landesregierung 2024 ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand am 28. November im Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) statt. „Eine exzellente Lehre erfordert Engagement und Leidenschaft. Ich danke den Preisträgerinnen und Preisträgern für ihren außerordentlichen Einsatz. Mit ihrer Leidenschaft für die Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten tragen sie maßgeblich zu der Entwicklung und Bildung der Studierenden, der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie deren beruflicher Qualifikation bei“, so Minister Hoch. Nominiert waren insgesamt 101 Lehrende.

Thomas Blesgen ist seit Oktober 2013 Professor an der Technischen Hochschule (TH) Bingen und verantwortlich für die Mathematik-Ausbildung in den Studiengängen Elektrotechnik und Smart Systems Engineering. Daneben forscht er intensiv mit internationalen Partnerinnen und Partnern an Modellen zur theoretischen Mechanik und Quantenmechanik. Blesgen hebt hervor: „Es ist eine besondere Auszeichnung für die TH Bingen, dass dieses Jahr gleich zwei Lehrpreise an die Hochschule gehen. Dies ist Ausdruck des hervorragenden Arbeitsklimas und der freundlichen Atmosphäre zwischen Studierenden und Dozenten.“

Oleg Panferov ist seit 2011 Teil des Binger Kollegiums. Er trug maßgeblich zur Einführung und Akkreditierung des Studiengangs Klimaschutz und Klimaanpassung im Jahr 2014 bei, den er seitdem auch als Studiengangleiter betreut. „Der Landeslehrpreis ist sehr wichtig, weil die Lehre im Umwelt- und Klimaschutz und Bildung insgesamt die Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung sind. Durch den Preis bestätigen die Studierenden, dass ich auf dem richtigen Weg bin“, resümiert Panferov.

Für das Preisgeld in Höhe von je 10.000 Euro haben beide Preisträger natürlich schon Ideen: Panferov kann sich die Weiterentwicklung der Stadtbegrünungsmodelle oder die Präsentation der Ergebnisse bei internationalen Konferenzen vorstellen. Blesgen möchte einen Großteil seines Preisgeldes für die Verbesserung der Infrastruktur der Hochschule verwenden, damit die Hochschule auch in Zeiten knapper Mittel Lehre auf qualitativ hohem Niveau anbieten kann.

„Thomas Blesgen und Oleg Panferov haben die Auszeichnung mehr als verdient“, unterstreicht Prof. Dr. Antje Krause, Präsidentin der TH Bingen. „Sie brennen für ihre Fachgebiete und begeistern die Studierenden mit spannenden Vorlesungen und alltagsnahen Projekten. Es freut mich besonders, dass die Anerkennung von denjenigen kommt, für die sie sich tagtäglich engagieren – von ihren Studierenden.“

Der Landeslehrpreis

Der Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz wird alle zwei Jahre durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) verliehen. Das Ziel ist, herausragende Leistungen in der Lehre zu würdigen und eine qualitativ hochwertige Lehre zu fördern. Insgesamt werden zehn Lehrpreise in verschiedenen Fächergruppen vergeben. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Landeslehrpreises werden mithilfe einer Studierendenbefragung durch den Hochschulevaluierungsverbund Südwest ermittelt. Je Fächergruppe werden an Hochschulen zwei bzw. an Universitäten drei Lehrpreise vergeben. Insgesamt können die Universitäten sechs und die Hochschulen für angewandte Wissenschaften vier Lehrpreise erhalten. An der Befragung für 2024 haben insgesamt 4481 Studierende teilgenommen.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Antje Krause (Präsidentin TH Bingen), Prof. Dr. Oleg Panferov, Prof. Dr. Thomas Blesgen, Clemens Hoch (Minister für Wissenschaft und Gesundheit)
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit